



GOETHE-LITERATUR

Soeben erscheint:

Ernst Traumann: Goethes Faust. Nach Entstehung und Inhalt erklärt. Erster Band. Dritte Auflage. Geh. M. 6. —, in Ganzleinen M. 9.

Über diesen nun schon in 3. Auflage erscheinenden Faustkommentar urteilte Professor Dr. Jos. Hofmiller: „Die alle Gebiete umspannende Fülle exegetischen Stoffes zeichnet diesen Faustkommentar vor den bisherigen nicht minder aus als die unaufdringliche, höchst sachliche und geschmackvolle Art, die Ergebnisse fruchtbar zu machen, zu beleben, zu gruppieren. Das bewundernswerte Eins von Stoff und künstlerischer Form ist uns noch nie so klar geworden wie durch Traumann. Wir kennen keinen verständlicheren und dabei mehr in die Tiefe führenden, keinen einleuchtenderen und überzeugenderen Kommentar zu Goethes Faust.“

Vor kurzem ist erschienen:

Adolf Mez: Friederike Brion. Eine neue Darstellung der „Geschichte in Cesenheim“. Zweite, durchgesehene und ergänzte Auflage. Geh. M. 3.50, in Ganzleinen M. 5. —.

Allen, die, ergriffen von Goethes Darstellung in „Wahrheit und Dichtung“, über die Beziehungen des Dichters zu Friederike das Authentische und Tatsächliche und die weiteren Schicksale Friederikens kennen lernen wollen, ist diese Darstellung von Adolf Mez als Hauptquellenchrift zu empfehlen. Die Ausstattung macht das Buch zu einem Geschenkwerk.

Erinnert wird an:

Alt-Weimars Abend. Briefe und Aufzeichnungen aus dem Nachlasse der Gräfinnen Egloffstein. Herausgegeben von Hermann Freiherr von Egloffstein. Mit 8 Bildnissen. In Ganzleinen M. 11.

Die Briefe der Weimarer Hofdamen liefern nicht nur eine große Zahl neuer Einzelheiten aus dem Leben des alten Goethe, wir empfangen zugleich glänzende Schilderungen des Lebens an kleinen und großen europäischen Höfen, die im demokratischen Grau unserer Tage von ganz besonderem Reiz sind.



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
München 23

Im Verlag

von Jakob Hegner in Hellaau ist

soeben erschienen:

FRIEDRICH SCHNACK

DAS BLAUE GEISTERHAUS

GEDICHTE

Geheftet 4. — Mk., Pappband 6. — Mk.

In einer holländischen Antiqua aus dem Jahre 1670 auf Bütten gedruckt.

Dieser neue Band Friedrich Schnacks ist nicht mehr vorwiegend Hoffnung: er ist - seltner Fall unter den jungen Dichtern von heute - endlich reine Erfüllung.



Zur Volkshochschulbewegung

Auf nordischen Volkshochschulen

Von **Georg Küffer**

Redakteur der „Schweizerischen Volkshochschule“

GM. 1.60 ord., bar mit 33 1/2 %, Partien 9/8

In Kommission nur unter Vorbehalt umgehender Rücksendung auf Verlangen.



Die schweizerische Volkshochschule

Zeitschrift für Volksbildung

III. Jahrgang (komplett in 6 Heften)

Preis GM. 6. —

Verlag Ernst Bircher A.-G., Bern u. Leipzig